

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Der Kreistag



Drucksache-Nr.: BV/0212/2015

aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Schulze, Uwe

Verantwortlich für die Umsetzung: 80 Wirtschaftsentwicklungs- und Tourismusamt

Beratungsfolge:

Gremium	Termin	einstimmig	J	N	E
Bau-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss	14.07.2015				
Kreis- und Finanzausschuss	27.08.2015				
Landwirtschafts- und Umweltausschuss	03.09.2015				
Kreistag	24.09.2015				

Bezeichnung des TOP: Beitritt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zum Verein "Energieavantgarde Anhalt e.V."

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld tritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt dem Verein „Energieavantgarde Anhalt e.V.“ als ordentliches Mitglied bei.
2. Der Kreistag beauftragt den Landrat die Aufnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld als Mitglied des „Energieavantgarde Anhalt e.V.“ bei dessen Vorstand zu beantragen.

Sachdarstellung:

Initiiert durch die Stiftung Bauhaus entstand im Jahr 2012 auf Kooperationsebene das regionale Akteursbündnis „Energieavantgarde Anhalt“. Die in diesem Zusammenhang gebildete Steuerungsgruppe, der der Landkreis Anhalt-Bitterfeld als Kooperationspartner angehörte, verfolgte hierbei die Absicht, die Region Anhalt-Bitterfeld – Dessau-Roßlau – Wittenberg als Energieavantgarde-Region zu profilieren.

Die Zielstellung dieses Netzwerkes bestand darin, Möglichkeiten zu evaluieren, die in der Region mittels erneuerbarer Energieträger erzeugte Energie auch in der Region zu nutzen und somit eine regionale Wertschöpfung zu erzielen.

Konkret wurde die Fragestellung verfolgt, ob und wie die in der Region Anhalt-Bitterfeld – Dessau-Roßlau – Wittenberg erzeugte Energie vor Ort produziert und konsumiert und somit die Energiewende zum unmittelbaren Vorteil für die Region genutzt werden kann.

Die entsprechenden Diskussionen erfolgten hierbei auch unter dem Kontext, dass eine dezentrale regionale Verwertung der vor Ort erzeugten Energie zur Steigerung der Akzeptanz der örtlichen Bevölkerung gegenüber der Erzeugung von Energie durch erneuerbare Energieträger beitragen kann.

Im Rahmen zweier - durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt geförderter - Projekte wurden hierzu entsprechende Machbarkeitsstudien (u.a. Umsetzung eines regionalen Stromsystems) erstellt.

Basierend auf den aus diesen Projekten erzielten Erfahrungen wurde im Januar 2015 der Verein „Energieavantgarde Anhalt e.V.“ gegründet, um zukünftig einschlägige Projekte besser koordinieren und Mittel für Forschungsprojekte akquirieren zu können. Nach der Vereinsgründung konnte beispielsweise bereits eine Unterstützung durch die RWE-Stiftung in Höhe von 1,5 Millionen Euro eingeworben werden.

Entsprechend § 1 Abs. 3 der Vereinssatzung ist der Zweck des Vereins die Förderung der erneuerbaren Energien und der regionalen Wertschöpfung aus erneuerbaren Energien am Beispiel der Region Anhalt (Landkreise Wittenberg, Anhalt-Bitterfeld und kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau= Reallabor/Betrachtungsraum).

Der Verein ist Träger des vorgenannten Reallabors der Energiewende, in dem das Ziel verfolgt wird, den Ausstoß von Treibhausgasen in der Region zu senken und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und in diesem Zusammenhang das zweite Standbein der Energiewende – die regionale Wertschöpfung aus erneuerbaren Energiequellen – weiter voranzutreiben. Im Zentrum der Forschung des Reallabors steht die Stärkung der effektiven Kooperation von Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft.

Zu den Vereinszwecken gehören Wissenschaft, Forschung und Bildung, insbesondere auch die kultur- und bildungstouristische Aufbereitung der Orte und Erfahrungen der Energieavantgarde Anhalt, um die Wissensverbreitung über effektive und sparsame Energienutzung sowie über Anwendung von Energie aus erneuerbaren Quellen in der Öffentlichkeit voranzutreiben.

Damit verfolgt der Verein das Ziel, einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und zur Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen zu leisten und die kulturelle Identität der Region als Energieregion auch für die Zukunft zu stärken.

Ein Beitritt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wird aus nachfolgenden Gründen empfohlen:

1. Der Verein ermöglicht zielführende Forschungsvorhaben, die genau auf die Region Anhalt-Bitterfeld – Dessau-Roßlau – Wittenberg zugeschnitten sind. Die Umsetzung der Forschungsvorhaben bezieht sich auf die Fläche der Region Anhalt-Bitterfeld – Dessau-Roßlau – Wittenberg. Die regionale Verankerung der Forschungsvorhaben ermöglicht eine direkte Wertschöpfung für die Bevölkerung der Region und ansässige Unternehmen.
2. Die Verbindung von Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft und die Umsetzung von innovativen, praxisrelevanten Forschungsvorhaben in unserer Region, erzeugen einen Imagegewinn. Dadurch ist eine Profilierung der Region in Sachsen-Anhalt, Mitteldeutschland und auch darüber hinaus möglich.
3. Der Verein fungiert als geeigneter Vermittler bzw. als Bindeglied zwischen Bürgern, Unternehmen und Politik und kann damit zur Sicherung der gesellschaftlichen Akzeptanz im Rahmen der Energiewende beitragen.

Finanzielle Auswirkungen:

<u>HH-Jahr</u>	<u>Produkt-/Sachkonto</u>	<u>Betrag in EUR</u>
2015 und folgende	575101.542901	300,00

Anlagenverzeichnis:

Beitragssatzung Energieavantgarde Anhalt e.V.
Vereinssatzung Energieavantgarde Anhalt e.V.

Unterschrift:

U. Schulze
Landrat